

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Die CDU gewinnt knapp vor der SPD die U18-Bundestagswahl in Sachsen-Anhalt. Bundesweit liegen DIE GRÜNEN vorne.

Magdeburg, 20.09.2021

Bei der U18-Bundestagswahl stimmten 17,41 Prozent der jungen Menschen in Sachsen-Anhalt für „sonstige Parteien“. An zweiter Stelle steht die CDU mit 16,43 Prozent der Stimmen, gefolgt von der SPD mit 15,98 Prozent und der Partei DIE LINKE mit 11,84 Prozent der Stimmen. An fünfter Stelle steht die FDP mit 11,23 Prozent der Gesamtstimmen in Sachsen-Anhalt.

Im Rahmen des Projekts „Wahlort“ organisierte der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. in der Woche vom 13. bis 17. September 2021 die U18-Bundestagswahl in Sachsen-Anhalt. Bei der U18-Wahl konnten bundesweit alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren wählen gehen. Insgesamt gaben 3.091 junge Menschen in Sachsen-Anhalt eine gültige Stimme ab. Bundesweit wurde die Rekordzahl von 261.210 Stimmen gesammelt.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich bei der U18-Wahl in Sachsen-Anhalt die CDU und die SPD: Mit gerade einmal 14 Stimmen mehr als die SPD erreichte die CDU den ersten Platz. Für die SPD stimmten 15,98 Prozent der U18-Wählenden in Sachsen-Anhalt. Nach der Partei DIE LINKE mit ihren 11,84 Prozent folgt die FDP mit 11,23 Prozent der Gesamtstimmen. 10,87 Prozent wählten DIE GRÜNEN. Die Schlusslichter bilden die AfD mit 10,81 Prozent und die Tierschutzpartei mit 5,44 Prozent der Gesamtstimmen in Sachsen-Anhalt.

Für die gesamte Bundesrepublik fällt das Ergebnis der U18-Wahl etwas eindeutiger als für Sachsen-Anhalt aus: 21,02 Prozent der jungen Menschen wählten DIE GRÜNEN, gefolgt von der SPD mit 19,21 Prozent und der CDU/CSU mit 16,92 Prozent der Gesamtstimmen. An vierter Stelle steht die FDP mit 12,03 Prozent. Darauf folgen „sonstige Parteien“ mit 11,82 Prozent, DIE LINKE mit 7,51 Prozent, die AfD mit 5,85 Prozent und die Tierschutzpartei mit 5,65 Prozent. So würde sich der Bundestag der U18-Jährigen aus den Parteien DIE GRÜNE, SPD, CDU/CSU, FDP, DIE LINKE, AfD und der Tierschutzpartei zusammensetzen.

„Auch wenn der Bundestag erst vor Kurzem gegen die Herabsetzung des Wahlalters gestimmt hat und auch die „Deutschland-Koalition“ in Sachsen-Anhalt keine Wahlalterherabsetzung beabsichtigt, setzen wir uns weiterhin für ein Wahlalter von 14 Jahren bei den Bundes- und Landtagswahlen ein“, so der Vorstandsvorsitzende des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V., Fabian Pfister. Junge Menschen können in Deutschland immer noch zu selten mitbestimmen. „Obwohl die politischen Entscheidungen von heute gerade das Leben von

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Kinder- und Jugendring
Sachsen-Anhalt e.V.
Schleiufer 14
39104 Magdeburg

Tel: 0391-289 232-0
Fax: 0391-289 232-38
E-Mail: info@kjr-lsa.de

jungen Menschen prägen werden, denken einige Parteien immer noch, dass mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche nicht notwendig seien“, so Pfister. Die U18-Wahl soll an dieser Stelle ein Zeichen setzen: für mehr Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen und für eine Senkung des Wahlalters auf 14 Jahre.

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V. ist der Zusammenschluss von 27 landesweit tätigen Jugendverbänden, drei Dachverbänden sowie der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendringe der kreisfreien Städte und Landkreise. Er vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie seiner Mitglieder gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt und der Öffentlichkeit. Das Projekt „Wahlort“ des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V. wird im Rahmen des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt sowie die Stiftung Demokratische Jugend.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Stefanie Lübcke, Referentin des Projekts „Wahlort“
Tel.: 0391-289232-71 / Sprechzeiten: mittwochs 13:00-15:30 Uhr
E-Mail: stefanie.luebcke@kjr-lsa.de
Web: <https://www.kjr-lsa.de/projekte/wahlort/>